

# Schüler machen sich „fließend“ Gedanken

**EVALUIERUNG** / Neue Erkenntnisse sollen Aufschluss über die Renaturierung des Krotenbaches in Brunn geben.

**BRUNN** / Schülerinnen und Schüler der Mödlinger Gymnasien Keimgasse, Bachgasse und aus Schlanders in Südtirol haben in Zusammenarbeit mit den Studierenden des Instituts für Landschaftsplanung und Architektur der BOKU Wien die letzten zwei Jahre geforscht und geplant, um gemeinsam Vorschläge für die Nutzung lokaler Fließgewässer in ihrer Umgebung zu erarbeiten.

Unterstützt wurden Sie dabei von Univ. Prof. Dr. Florin Florineth, DI Gerda Holzappel und DI Vera Enzi.

Im Rahmen einer ausführlichen Präsentation wurden die gewonnenen Erkenntnisse in der

auf der Galerie des Festsaales genauer vorgestellt.

Konkret ging es um das Fließgewässermonitoring von Mödlingbach und Krotenbach sowie um einen Planungsvorschlag für die Eyrser Au und den Tanaserbach in Südtirol. Gewässermonitoring bedeutet dabei das genaue Erfassen des Zustandes eines Sees oder Baches.

## Entwicklung vom Rinnsaal zum naturnahen Bach

Dabei wurden die Pflanzentwicklung und deren Auswirkung auf die Beschattung der Fließgewässer besonders unter die Lupe genommen sowie die Bäche mit-

einander verglichen. Für den renaturierten Krotenbach in Brunn bedeutet das Ergebnis, dass die Bepflanzung zwar nachevaluiert werden muss, das Projekt jedoch einen durchaus positiven Verlauf in seiner Entwicklung verzeichnen darf.

Der Krotenbach ist vom einstigen Rinnsaal zum naturnahen Fließgewässer geworden und bietet zahlreichen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum.

Zudem ist er für die Anrainer und Spaziergänger zum schönen Detail am Rande geworden - und damit eine Steigerung der Lebensqualität.